

Die leere Kirche Sankt Helena wird zur „Kreuzung“ zwischen der gegenwärtigen Kultur und dem christlichen Kult. Im Kult und seinen Riten begehen Menschen ihre Existenz vor Gott. Die Kultur, im weitesten Sinne, drückt aus, was Leben ist und was Menschen aus ihrem Leben machen. Kunst, Musik, Literatur sind Formen dieser Kultur.

In seiner Leere wartet der Raum Sankt Helena darauf, dass Menschen anfangen, den Themen ihres Lebens Gestalt zu geben. Vielleicht wird dann erfahren: Was hier erprobt wird und was einst hier begangen wurde, handelt vom Leben, wie es ist und wie es sein könnte.

Kreuzung an Sankt Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e.V. (Bonn)

Veranstalter der Reihe:  
Katholisches Bildungswerk Bonn  
Kasernenstraße 60, 53111 Bonn  
Tel. 0228-429790  
Email: info@bildungswerk-bonn.de

Kreuzung an St. Helena e.V.

## 9. Jahrgang

Mittwoch, 1. März 2017, 20.30 Uhr

### 65 daheim

Musik von Bela Bartok, Paul Hindemith, Luciano Berio,  
Martin Redel

Nina Popotnik & Malika Aziz, Violine  
Petra Kalkutschke, Rezitation

Mittwoch, 5. April 2017, 20.30 Uhr

### 66 erfüllt

Musik von Olivier Messiaen  
Ensemble der RSH Düsseldorf  
Bernt Hahn, Rezitation

Mittwoch, 3. Mai 2017, 20.30 Uhr

### 67 kompliziert

Musik von Tom Johnson, Georges Aperghis, Brian  
Ferneyhough u.a.  
Ensemble 2012, Ltg.: David Smeyers  
Timo Berndt, Rezitation

Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.30 Uhr

### 68 gegenwärtig

Musik von Bernd Alois Zimmermann, Michael Denhoff  
Trio uBu  
Mark Weigel, Rezitation

Mittwoch, 6. September 2017, 20.30 Uhr

### 69 unterwegs

Musik von Leos Janacek, Hans Zender, György Kurtág, u.a.  
Theodore Anzelotti, Akkordeon  
Wolfgang Korb, Rezitation

Mittwoch, 4. Oktober 2017, 20.30 Uhr

### 70 vergangen

Musik von Henry Purcell, John Cage, Walter Zimmermann,  
Michael Denhoff, Diego Ramos  
Améi-Quartett Frankfurt  
Mark Weigel, Rezitation

Mittwoch, 1. November 2017, 20.30 Uhr

### 71 schlaflos

Musik von Franz Liszt, Heinz Holliger, Michael Denhoff, u.a.  
Susanne Achilles, Klavier  
Gerhard Mohr, Rezitation

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 20.30 Uhr

### 72 schlicht

Musik von Witold Lutoslawski, Giacinto Scelsi, u.a.  
Vincent Royer, Viola & Michael Denhoff, Violoncello  
Bettina Marugg, Rezitation



**WORTKLANGRAUM**  
**Musik und Dichtung**  
**(9. Jahrgang)**

**März bis Juni 2017**  
**mittwochs 20.30 Uhr**  
**Dialograum**  
**Kreuzung an Sankt Helena**  
**Bornheimer Straße 130,**  
**Bonn – Nordstadt**

# WORTKLANGRAUM

## Musik und Dichtung

Für Kenner ist sie zum bekannten Kunst-Ort geworden, die Kreuzung an Sankt Helena. Hier bieten wir ab März nun im neunten Jahr einen neuen Veranstaltungstyp.

Unter dem Schlagwort WORTKLANGRAUM wird an jedem ersten Mittwoch im Monat von 20.30 bis 21.30 Uhr eine Verbindung von Wort und Musik aufgeführt. Klang und Wort wollen Themen der Zeit und Dimensionen des Lebens aufgreifen.

WORTKLANGRAUM erprobt in der Kreuzung an Sankt Helena: Spuren des Lebens zu lesen, auch gegen unsere Gewohnheiten. Neuere Musik und Dichtung kommen zum Vortrag.

[www.wortklangraum.de](http://www.wortklangraum.de)

**Musikalische Leitung und Textauswahl:**

*Michael Denhoff*  
*Komponist*

*Der Eintritt ist frei.*

*Um eine Spende wird jeweils gebeten.*

# 65

Mittwoch, 1. März 2017, 20.30 Uhr

## damals

Daheim ist es doch am schönsten, denkt man gelegentlich nach Rückkehr von einer aufregenden Reise. Zuhause ist alles an vertrautem Platz, die Welt in Kleinem bleibt überschaubar und in Ordnung. Doch die Geborgenheit eines Zuhause ist für viele keine Selbstverständlichkeit mehr, sie müssen ihr Heim und ihre Heimat verlassen, sind auf der Flucht vor Krieg und Elend. Daheim rückt als Sehnsuchtsort in nicht mehr erreichbare Ferne.

*Nina Popotnik & Mailika Aziz, Violine*

*Musik von Bela Bartok, Paul Hindemith,*

*Luciano Berio, Martin Redel*

*Petra Kalkutschke, Rezitation*

# 66

Mittwoch, 5. April 2017, 20.30 Uhr

## erfüllt

Im Alter auf ein erfülltes Leben zurückblicken zu können, ist Wunsch eines jeden aber nicht jedem vergönnt. Und doch hofft man stets auf die Erfüllung seiner Hoffnungen und Sehnsüchte. Musik, Wort und Kunst können uns auf magische Art und Weise so erfüllen, daß wir alles um uns herum vergessen und uns für einen Moment aufgehoben fühlen in einem Zustand, den man auch als glücklich bezeichnen könnte.

*Ensemble der RSH Düsseldorf*

*Musik von Olivier Messiaen*

*Bernt Hahn, Rezitation*

# 67

Mittwoch, 3. Mai 2017, 20.30 Uhr

## kompliziert

In unserer globalisierten und digitalisierten Welt scheint vieles weit komplizierter als früher, schnell verliert man die Orientierung und den Überblick. In einer Welt, in der Computer, Roboter und Algorithmen unser menschliches Handeln und Denken beeinflussen und zu übernehmen scheinen, wird es schwierig und kompliziert, in der Flut der hereinstürzenden Informationen und Bilder die Wahrheit nicht aus den Augen zu verlieren.

*Ensemble 20/12, Ltg.: David Smeyers*

*Musik von Tom Johnson, Georges Aperghis,  
Brian Ferneyhough u.a.*

*Timo Berndt, Rezitation*

# 68

Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.30 Uhr

## gegenwärtig

Die Gegenwart als flüchtige Schnittmenge von Vergangenheit und Zukunft erleben wir als diese nur, wenn alle Sinne offen auf Wahrnehmung gerichtet sind. Die Musik als die flüchtigste aller Künste entläßt ihre Klänge mit dem Verklingen in die Vergangenheit und doch ist sie gleichzeitig mit dem, was noch erklingen wird, in die Zukunft gerichtet. Beim Hören und Lauschen erleben wir Gegenwart – im Idealfall geistesgegenwärtig.

*Trio uBu*

*Musik von Bernd Alois Zimmermann,  
Michael Denhoff*

*Mark Weigel, Rezitation*